

GOETHES BLATT / DEZEMBER 2020

Let's save our planet !

Umweltschutz und Nachhaltigkeit am GGG



Bienenhaus am GGG

„Goethes Blatt“ ist die Schülerzeitung am Goethe-Gymnasium Germersheim. Die Artikel geben nicht zwingend die Meinung der gesamten Redaktion wieder. Schreibfehler sind – wie immer – gewollt und dienen der Belustigung unserer Leserschaft.

1. Titelthema: Let's save our planet!	- 2 -
2. Wer ist neu am GGG?	- 3 -
4. Arbeitsgemeinschaften (AGs)	- 8 -
5. Projekte und Veranstaltungen	- 10 -
6. Wettbewerbserfolge	- 19 -
7. Impressum	- 24 -

1. Titelthema: Let's save our planet!

Die Natur hat jederzeit recht, und gerade da am gründlichsten, wo wir sie am wenigsten begreifen.

Quelle: Goethe, J. W., Autobiographisches. Italienische Reise, 2. römischer Aufenthalt vom Juni 1787 bis April 1788

Liebe Leser*innen,

dem Umweltschutz sowie der Vermittlung des Konzepts der Nachhaltigkeit am GGG wollen diese Ausgabe widmen, da unsere GGGler*innen diesbezüglich nicht nur mittels zahlreicher Einzelaktionen, sondern auch kontinuierlich in AGs ihr Engagement unter Beweis stellen.

Am 12. September haben sich Schüler*innen des GGG am „Rhine Clean Up 2020“ unter dem Motto „*Global denken – lokal handeln*“ beteiligt. Außerdem nimmt unsere Schule schon seit Jahren erfolgreich am Projekt „Fifty-Fifty“ teil. Durch das Energiesparen am GGG wurde beispielsweise der Kauf einer Boulderwand möglich. Darüber hinaus machen zahlreiche Kunstprojekte sowie die alljährliche Kleidertauschbörse das Konzept der Nachhaltigkeit erfahrbar.

Doch dies sind nur einige Beispiele der vielen weiteren Aktivitäten am GGG. Auch dieses Jahr freuen wir uns auf das von der SV-organisierte Benefizkonzert, die Weihnachtsfeier sowie die Aktion Weihnachten im Pappkarton, wenn sie denn aufgrund der Pandemie stattfinden können. Wohltätigkeit hilft nicht nur, sondern stärkt ebenso das Gemeinschaftsgefühl.

In diesem Sinne, viel Spaß beim Schmökern

Euer Schülerzeitungsteam

2. Wer ist neu am GGG?

Das Johann-Wolfgang-Goethe-Gymnasium Gernersheim hat sich gefreut, zu Beginn des Schuljahres 2020/2021 zehn neue Kolleg*innen und drei Referendar*innen begrüßen zu dürfen.

Yannick Biehl ist mit den Fächern Mathematik und Chemie von der IGS Rülzheim nach Gernersheim gewechselt, während **Maren Grasemann** die Schüler*innen in Englisch und Physik voranbringt. **Sören Klohe** kam mit den Fächern Englisch und Erdkunde von der IGS Kandel zurück ans GGG. Von dort kam auch **Christina Werling** (Deutsch und Englisch) ans Goethe. **Matthias Minor** unterrichtet Deutsch, Ethik und Philosophie, während **Christopher Bies** das Goethe-Gymnasium in Biologie, Informatik und Geschichte verstärkt, nachdem er zuvor am Eduard-Spranger-Gymnasium in Landau tätig war. **Naïke Seiffert**, bislang an der IGS Speyer, wirkt in den Fächern Deutsch und Sport, während **Veronika Klein** Französisch und Musik unterrichtet. Nach seinem Referendariat ist **Erik Strub** mit den Fächern Mathematik und Informatik am GGG geblieben. **Lukas Dietrich** hat Unterrichtsstunden in Mathematik, Physik und Naturwissenschaften übernommen. **Herr Bieler** unterstützt uns in Mathematik und Sport, während **Herr Ritter** nicht nur Deutsch und unterrichtet, sondern auch zusammen mit **Herrn Breckheimer** die Bibliothek leitet.

Mein Name	Jochen Ritter 
Mein Geburtsort und -datum	Landau, 23.07.1971
Mein Lebensmotto	Man sollte täglich neue Einsichten gewinnen. Oder: Bei Konflikten ist Diplomatie einen Versuch wert. Oder: Persönliche Freiräume sind unerlässlich.
Meine Fächer	Deutsch, Englisch, Erdkunde (auch bilingual)
Meine LKs zur eigenen Abizeit	Deutsch, Englisch, Erdkunde

Meine Hobbies, Leidenschaften	Zeit mit der Familie verbringen und dabei entspannen; Musik hören und E-Gitarre spielen (Blues, Rock, Hardrock, Heavy Metal); Lesen, Wissenserweiterung; Reisen; einige handwerkliche Tätigkeiten und ein möglichst regelmäßiges Fitnesstraining
Mein/e Vorbild/er	Menschen mit besonderen (schriftstellerischen, musikalischen, ...) Fähigkeiten; Menschen, die Kluges zu sagen haben oder Verantwortung übernehmen
Was ich an meinem Beruf mag	Umgang mit jungen Menschen; Freiräume; täglicher Erkenntnisgewinn
Was ich an meinem Beruf nicht mag	kleinschrittige bürokratische Arbeiten, hierzu zählt oft auch das Korrigieren
Mein Lieblingssatz beim Unterrichten	<i>Ich denke, diese Aufgabe werdet ihr mögen!</i>

Mein Name	Naïke Seiffert
Mein Geburtsort und -datum	Kassel, 08.10.1991
Mein Lebensmotto	Sport up your life.
Meine Fächer	Deutsch und Sport
Meine LKs zur eigenen Abizeit	Deutsch, Sozialkunde und Mathematik
Mein Plan B nach dem Abi	Journalistin
Meine Hobbies, Leidenschaften	Tennis, Volleyball, schwimmen, reisen, lesen
Mein/e Vorbild/er	Roger Federer
Was ich an meinem Beruf mag	Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen
Was ich an meinem Beruf nicht mag	Dass viele Menschen die Arbeit von Lehrern nicht wertschätzen.

Mein Lieblingssatz beim Unterrichten	Das weiß ich ehrlich gesagt nicht – da müsste ich meine Schüler fragen.

Mein Selbstportrait



Aktuelles Foto	Foto aus der Kindheit oder Jugend
A photograph of a young woman with long, wavy blonde hair, smiling. She is wearing a white sleeveless top. The background is outdoors with some greenery and a bright light source.	A photograph of a young girl with short, curly blonde hair, smiling. She is wearing a white lace-trimmed blouse over a dark patterned dress. The background is dark.

Mein Name	Stefan Biehler
Mein Geburtsort und -datum	Mainz 10.02.1983
Mein Lebensmotto	Geradeaus gehen
Meine Fächer	Mathematik Sport
Meine LKs zur eigenen Abizeit	Mathematik Englisch Sport
Mein Plan B nach dem Abi	Mathematik- und Sportlehrer
Meine Hobbies, Leidenschaften	Meine Familie einschließlich der zwei Kinder, Crossfit, Laufen, Wandern, Skifahren, Turnen, Sport jeglicher Art, Knobelaufgaben, Freunde, Schorle
Was ich an meinem Beruf mag	Der Umgang mit Kindern und Jugendliche und zu sehen, dass die Schülerinnen und Schüler besser werden und neue Kompetenzen erwerben.
Was ich an meinem Beruf nicht mag	Des Öfteren auch sonntags arbeiten zu müssen.
Mein Lieblingssatz beim Unterrichten	Keine Ahnung ;-) (, was ich da schreiben kann. Da müsst ihr die Schülerinnen und Schüler fragen)

Mein Selbstportrait



Aktuelles Foto



Foto aus der Kindheit oder Jugend

Vgl. „Mein Selbstportrait“

Unser Schülervertretungsteam und unsere Verbindungslehrerteam 2020

Wir beglückwünschen unser neues Schülersprecherteam **Julia Bauer, Lea Hoffmann Peter Girmann und Titus Gschwind** sowie das Verbindungslehrerteam bestehend aus **Frau Hartmann** und **Herrn Bies** zu ihrer Wahl. **Frau Hartmann** hat die Fächer Deutsch und Biologie. **Herr Bies** hat die Fächer Biologie, Informatik und Geschichte.

3. Arbeitsgemeinschaften (AGs)

Die Theater-AG

*„Ihr wißt, auf unsern deutschen Bühnen
Probiert ein jeder, was er mag.“*

Goethe, Faust. Eine Tragödie. Vorspiel auf dem Theater, 1808.



Die Theater-AG ist für alle Klassenstufen geeignet. Sie findet – außerhalb des coronabedingten Entfalls- jeden Dienstag in der 7. Stunde in Raum 256 statt. Die betreuenden Lehrer sind Frau Zimprich und Herr Breckheimer. Man braucht keine Voraussetzungen, aber Lust am Theaterspielen und Improvisieren. Das Ziel der Theater-AG ist, ein Stück gemeinsam zu erarbeiten und am Schuljahresende auf der Aulabühne aufzuführen.

Wichtig ist, dass man seine Text auswendig lernt. Außerdem muss man sich in die Rolle, die man spielt, hineinversetzen. Bei Lampenfieber kann man hinter der Bühne arbeiten: Schminken, Haare machen und die Kostüme vorbereiten.

Ronja Zellner

Die AG Schülerzeitung „Goethes Blatt“

Verkleinern (Ctrl+1)

Goethes Blatt / Ausgabe 1 / Dezember 2016

Goethe feiert...



*Überall das Süße spendend,
In dem Glanze sich bewegend,
Alt und junges Herz erregend -
Solch ein Fest ist uns bescheret,
Mancher Gaben Schmuck verehret;
Stauend schau wir auf und nieder,
Hin und her und immer wieder.*

Johann Wolfgang von Goethe

Die Schülerzeitung am GGG heißt „Goethes Blatt“. Neben der Schülervertretung (SV) ist die Schülerzeitung ein Medium, das die Schülerschaft und damit deren Perspektive auf das Schulgeschehen widerspiegelt. Wenn du ein Talent zum Schreiben, Lust auf Interviews und viel gut Laune hast, dann laden wir dich herzlich dazu ein, ein Mitglied unserer Redaktion zu werden. Die von Frau Buchlaub geleitete AG findet jeden Dienstag in der 7. Stunde statt und wird künftig von Herrn Strubs Homepage-AG unterstützt, um digitaler präsent sein zu können.

Wir freuen uns auf dich!

5. Projekte und Veranstaltungen

Global denken – lokal handeln! Schüler*innen helfen bei „Rhine Clean Up 2020“

Unter dem Motto „Global denken – lokal handeln“ beteiligten sich am Samstag, 12.09.2020, 20 Schülerinnen und Schüler des Goethe-Gymnasiums Germersheim mit Frau Frick und Frau Höfling-Koppenhöfer am Internationalen Rhine-Clean-Up-Day, an dem an über 250 Orten entlang des Rheins von der Quelle in der Schweiz bis zur Mündung in den Niederlanden Menschen die Ufer säuberten.



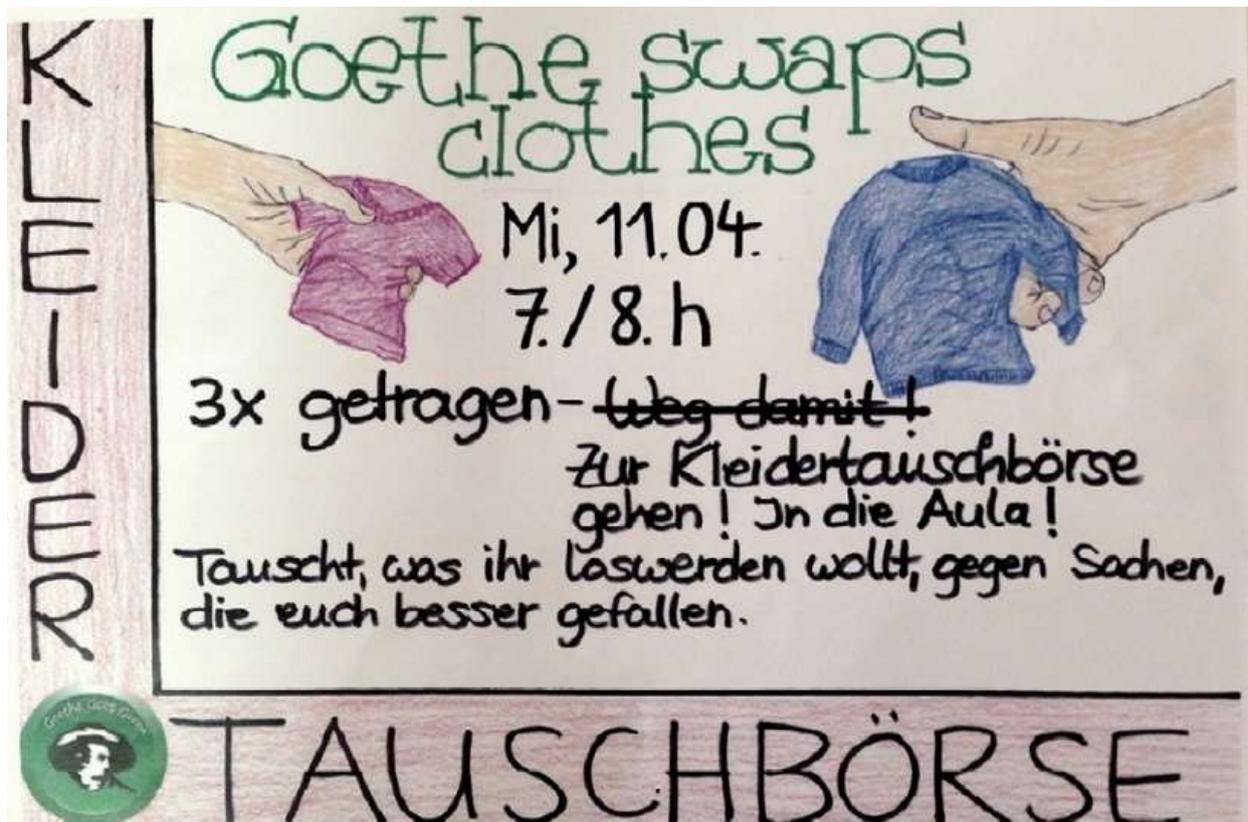
Denn alles, was dort weggeworfen wird, landet irgendwann im Rhein und dann in der Nordsee. Insgesamt nahmen ca. 35.000 Freiwillige teil und sammelten über 320 Tonnen Müll. Von den Goethe-Schülerinnen und -Schülern wurden neben unzähligen Coffee-to-go-Bechern und Take-away-Verpackungen u.a. ca. 50 000 Zigarettenkippen auf dem Parkplatz unter der Rheinbrücke (B35) eingesammelt.



Die kuriosesten Fundstücke waren sicherlich ein kompletter Staubsauger, zwei Fahrräder und ein zerrissener 20-Euro-Schein.

Andrea Frick und Antje Höfling-Koppenhöfer

Kleidertauschbörse am GGG



Der Kleiderschrank ist voll und trotzdem findest du nichts zum Anziehen? Zum Wegschmeißen sind die Sachen aber dennoch zu schön? Dann bietet sich in der Aula eine gute Gelegenheit, schöne, aber nicht mehr benötigte Klamotten gegen andere Outfits zu tauschen. Die alljährlich stattfindende Kleidertauschbörse ist die umwelt-, ressourcen- und geldbeutelchonende Alternative zum Shopping am GGG und ebenfalls von der AG Goethe goes green initiiert.

Andrea Frick und Antje Höfling-Koppenhöfer

Vier Jahre Energiesparen für eine Boulderwand am GGG



Durch das Projekt „Fifty-Fifty“, bei dem es um Energiesparen geht, war es möglich, die Ersparnisse in eine Boulderwand zu investieren, welche durch den Landrat Dr. Fritz Brechtel und Bürgermeister Marcus Schaile offiziell eingeweiht wurde. Brechtel, der zusätzlich 2000 Euro für das drei Meter hohe und zwölf Meter breite neue Sportgerät spendete, lobte in einer kurzen Ansprache, dass durch das Projekt sowohl der Umweltgedanke als auch die körperliche Betätigung gefördert werde.

Dirk Wippert

Kunst auf dem Klo? - Ausstellung „Und was ist morgen?“

Kunst auf dem Klo? Spätestens bei den überraschten Gesichtern in der Infopause, in den Klassenzimmern und den vereinzelt ungläubigen Lachern war es klar: Das Interesse ist geweckt! Und genau das soll Kunst doch! Interesse wecken und durch Ungesehenes, Absurdes oder Ungewöhnliches den Betrachter anziehen, in diesem Fall durch einen Ort, an dem niemand eine Ausstellung vermuten würde.



Doch damit nicht genug: Nicht nur stellt dieser 13er-Grundkurs in ungewöhnlichen Räumen aus, er präsentiert auch Installationen, eine selten gesehene Kunstform an Schulen (oft aufgrund mangelnder Räumlichkeiten).

Installationen - das sind Kunstwerke, die ortsgebunden und oft auch -bezogen sind und so beschäftigen sich die SchülerInnen passend zum Ort mit Themen, die zwar allgegenwärtig sind, aber nur ungern ins Scheinwerferlicht gerückt werden.

Zwei große Bereiche werden hier gezeigt: Unter dem Aspekt Wasser kann es einen im ersten Raum in bildnerischer Weise überschwemmen oder etwas kann fortgespült werden. Die Eigenheiten dieser Räume wurden hierbei von den Schülern aufgenommen, sie verflochten sie mit ihrer Arbeit.

Zunächst der Vorraum: Eine raumhohe Welle über unseren Köpfen, bestehend aus mehrfarbigen Plastikfetzen, angefertigt von Katharina Weber, Sarah Ruhmkorf, Annika Kupfer und Angelina Grehl, die sich in diesem Moment zu brechen scheint; die uns so empfängt und bei der man sich schon aufgrund des Materials fragen kann, was genau da auf einen zurollt. Themen wie Plastikflut/steigender Meeresspiegel/Meeresverschmutzung tauchen hier vom Boden des Raumes auf.

Ein Tier, gestaltet von Nils Langguth, Izabella Haldzinska, Julian Quell und Lisa Sauther, zerbrechlich wirkend aufgrund seiner leichten Konstruktion und dem hauchdünnen, durchscheinenden Papier, das Gerippe fast freigelegt. Zerfallend wirkt es, sich zersetzend wie Farbe, die von einer Wand abblättert, so schwebt es still in einem abgedunkelten Raum - vergessen oder wie in einem Museum aufbewahrt. Gobiha Tharmarajah, Betül Ilaslan und Maximilian Steiner verbinden ihre Arbeit auf ganz besondere Weise mit dem Raum. Rote Schnüre führen alle in die Mitte und an Ihnen befestigt sind Namen von Tieren, die wir heute nur noch selten oder gar nicht mehr vorfinden. Die gespannten Fäden erzeugen eine appellartige Dringlichkeit.



Auch der zweite Aspekt „Soziale Medien“ in dem zweiten Raum hier vorne wirft einen Blick auf eine Tendenz, die uns in Zukunft noch stark beschäftigen wird: So präsentieren Edanur Tütenk, Tessa Lemler, Sarah Petrick und Rayen Zuniga Hinderberger Displays, CDs, Bücher, Handys, die leicht greifbar vom Himmel herab zu schweben scheinen. Medien als Bildungs-, Kommunikations- und Kulturträger, Wunder der Technik, eine Chance? Eine Täuschung?

Eine andere Sichtweise darauf zeigt die Arbeit von Sascha Hammiche, Mikail Fatsa, und Kenan Dilmen: Sie beschäftigen sich mit dem Risiko, das die digitale Medienwelt für ihre Nutzer birgt. Schnüre spannen sich wild durch den Raum, versperren ihn, leiten unsere Blicke von einem Knotenpunkt zu nächsten und bannen uns.

Abrundend und mit einem Augenzwinkern werfen Julian Kelan, Niklas Gegg und Shaheen Seiwert einen humoristischen Blick auf die Nutzung der digitalen Medien an jedem Ort - zu jeder Zeit.

Zu guter Letzt das Ausstellungsplakat - entworfen von Lisa Sauther -, das eine Kombination beider Themen zeigt. Erwähnenswert ist hierbei, dass das Motiv des

Plakates mittels digitaler Zeichnung erstellt wurde, über die Motivik hinaus passend zur Ausstellung.



Die von den SchülerInnen gewählten Themen betreffen uns alle. Sie haben etwas mit unserer ganz aktuellen Gegenwart und Zukunft zu tun. Denn wir erleben derzeit sehr eindringlich, wie stark Naturgewalten, aber auch die Ära der digitalen Medien unseren Alltag beeinflussen. Das gibt den Installationen und der Ausstellung dieses Kunstgrundkurses einmal abgesehen von ästhetischer oder künstlerischer Qualität – auch eine große Brisanz.

Simone Würth

Projekt Bienenhaus am GGG



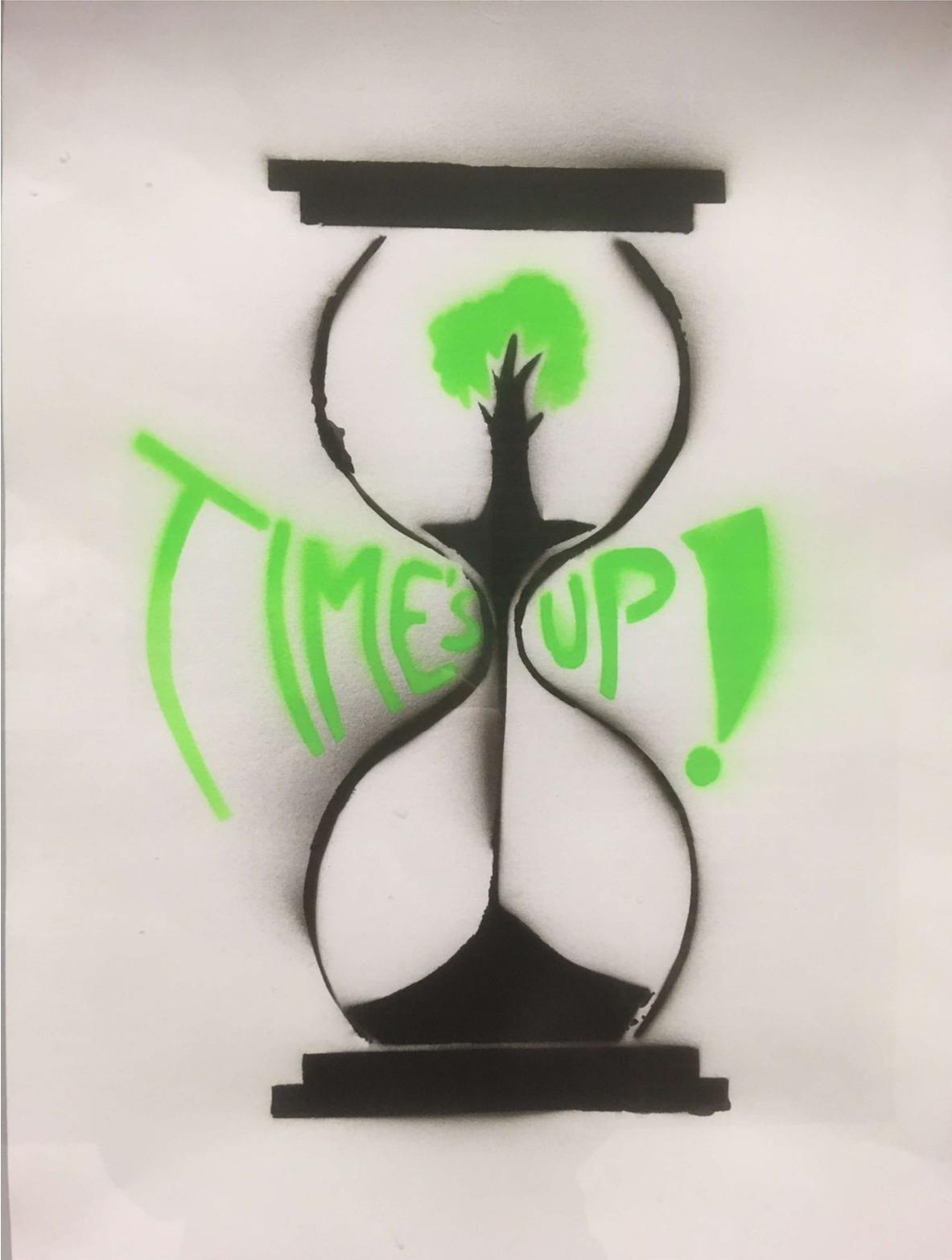
In der Projektwoche haben Frau Schulz und Frau Sehmisch zusammen mit ihren Fünft- und Sechstklässlern fantastische Welten für Mensch und Tier in und um Germersheim erkundet und hierbei ein Bienenhaus gebaut.

Brigitte Schulz

Unser Schulhonig



Gestaltung eines Umweltlogos in den 9. Klassen





***Technik: Graffiti, Schablonentechnik**

Simone Würth

6. Wettbewerbserfolge

Schülerinnen der Klasse 10y als Preisträgerinnen beim landesweiten Schreibwettbewerb „Durchschrift 7“

„Durchschrift 7“ – so lautet der Titel eines Buches, das unter der ISBN-Nr. 9783941200791 im Buchhandel zu finden ist. Darin befinden sich die beiden Erzählungen von Sabine Mharchi und Laura Zellner (beide in der Klasse 10y), die mit großem Erfolg beim gleichnamigen landesweiten Schreibwettbewerb teilgenommen haben. Die beiden Nachwuchsautorinnen haben an der AG „Kreatives Schreiben“ teilgenommen und hier vielfältige Tipps, Strategien und Übungen für angehende SchriftstellerInnen kennengelernt. Die AG Kreatives Schreiben trifft sich immer mittwochs in der 7.Std. in der Aula und wird von Herrn Dr. Basten betreut. Wer die Jahrgangsstufe 8 bis 10 besucht und Interesse hat, kann gerne hinzukommen.



Foto: links Laura Zellner, rechts Sabine Mharchi, mit ihrer Publikation „Durchschrift 7“

Dirk Wippert

Rheinland-Pfalzmeisterschaften im Skilanglauf am 7./8.3.2020



Samstag alle GGG-Aktive

Auch in diesem Jahr, das nur wenige Möglichkeiten bot, im Schnee zu trainieren, gelang es nach der ersten Woche im Januar am Feldberg und der Trainerausbildung in Oberjoch (8 Teilnehmer unserer Schule) auch den Hauptwettkampf bei optimalen Bedingungen durchzuführen.

Da es in diesem Winter nur wenige Wettkämpfe gab, die überhaupt stattfinden konnten (das Jugend-trainiert-Landesfinale und auch das Bundesfinale sind ausgefallen), tummelte sich starke Konkurrenz am Feldberg. Es waren Läuferinnen und Läufer aus dem Saarland, Südhessen, dem Rheinland, Pirmasens, Rodalben und Zweibrücken vor Ort. Dazu kam noch, dass in diesem Jahr dort zur gleichen Zeit die Oberrhein-Meisterschaften ausgetragen wurden.

In beiden Wettbewerben konnten sich unsere Schülerinnen und Schüler messen und standen mehrfach auf dem Treppchen, dreimal sogar ganz oben. Obwohl aus Pirmasens und dem Rheinland ebenfalls größere Gruppen anwesend waren (darunter Läuferinnen und Läufer, die schon mehrfach am Bundesfinale teilgenommen haben), war unsere Gruppe bei den Siegerehrungen stets die lauteste. Es gab immer etwas zu bejubeln und die Stimmung passte!

Die Platzierungen im Einzelnen:

Skating-(freie) Technik

U14/15 (weibl.) 2. Platz: Paula Walter 3. Platz: Kristina Warkentin

U14/15 (männl.) 1. Platz: Jakob Walter (Rheinland-Pfalz-Meister)

Jugend (männl.) 3. Platz: Manuel Gaa, 4. Lorenz Kaufhold, 5. Jacob Yüksel, 6. Aaron Yüksel

Biathlon

Schülerinnen (weibl.) 2. Kristina Warkentin, 3. Paula Walter, 6. Karla Brümmer, 7. Jana Paul

Schüler (männl.) 3. Jacob Walter, 10. Jacob Walter, 18. Eneas Orschel

Jugend (männl.) 1. Platz: Manuel Gaa (Rheinland-Pfalz-Meister)

Jugend (weibl.) 2. Platz: Annina Brümmer, 3. Lara Vetter, 4. Amelie Andrejic, 5. Helen Hartmann, 6. Lara Vetter

Klassische Technik:

Jugend (weibl.) 1. Platz: Annina Brümmer (Rheinland-Pfalz-Meisterin), 3. Lara Vetter

Schüler (männl.): 3. Eneas Orschel

und unser Nachwuchs - U11 (männl.): 2. Lukas Dietz, 3. Marlon Fischer

Auch wenn nicht alles geklappt hat - so verhinderten Kampfrichter bei Karla Brümmer leider die Wahl der richtigen Spur und verhinderten so einer ihrer Form nach durchaus zu erwartende gute Platzierung in der klassischen Technik – auch hinderte eine schwere Verletzung beim Fußball Cedric Scheurer an der Teilnahme und Miriam Weis war leider durch einen Infekt geschwächt – beide führen aber als Betreuer mit und leisteten so ihren Anteil an dem guten Abschneiden der Mannschaft. Die gute Stimmung, der Medaillenregen, die 3 Pokale und das gute Wetter machten diese Meisterschaften auf alle Fälle nicht nur zum Höhepunkt dieser Saison.

Peter Klöcker

Impressionen:



Start beim Nachwuchs



Betreuung beim Nachwuchs



Annina Brümmer, Lara Vetter



Jacob Walter



„Coach“ mit unserem Nachwuchs

Volker Dörr

**Mit Vorfreude auf
Weihnachten im Pappkarton der SV**



sowie das Weihnachtskonzert unseres Orchesters



**wünschen wir euch eine besinnliche Zeit
und alles Gute im neuen Jahr!**

Euer Schülerzeitungsteam

7. Impressum

Redakteure:

Charlyn Etzkorn, 6a
Alexa Korel, 6a
Felicitas Hemp, 6a
Jette Dreyer, 6a
Aparna Pushparupan, 6a
Helene Menzer, 6b
Nina Bertenbreiter, 6b
Maja Bertenbreiter, 8a
Aurelia Malikov, 8a
Apinaja Pushparupan, 8a
Theresa Rüsenberg, 8a
Yllka Sinani, 8a

Betreuende Lehrerin: Frau Buchlaub

